

GRENADIEREXPRESS

Truppenzeitung des Panzergrenadierbataillons 35



4. AUSGABE 2023
41. Jahrgang



Foto: OSWim_ZISSER

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER

INHALT:

WORTE DES KOMMANDANTEN PZGREN35	3
WORTE DES KOMMANDANTEN 4.PZGRENBRIG	4
ÖA - TAG DER OFFENEN TÜR 2023	5-7
ÖA - VORSTELLUNG DER NEUEN OFFIZIERE	8,9
WERBUNG PZGREN35	10
MILIZ AKTUELL/WERBUNG MILIZ	11
AW - MILAK PARADE	12,13
ÖA - PARTNERSCHAFT HELVETIA	14
HSV - FOOTBALL	15
AW - NUTZUNGSDAUERVERLÄNGERUNG	16,17
UOG - UOG AUSFLUG	18,19
ÖA - 5. BLAULICHTWALLFAHRT	20,21
ÖA - FERIENBETREUUNG	22, 23
S/GES - ASTHMA BRONCHIALE	24
WERBUNG DIRT RUN	25
HUMOR	26
PERSONELLES	27

S/GES	SOLDAT UND GESUNDHEIT
ÖA	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
AW	AUS- UND WEITERBILDUNG
TRAD	TRADITION
BT	BILDTEIL
HSV	HEERES SPORT VEREIN
E/VB	EINSATZ UND EINSATZVORBEREITUNG

IMPRESSUM:

Der Grenadierexpress berichtet über Belange des ÖBH, insbesondere des PzGrenB35. Er dient der Information aller Soldaten des Aktiv- und Milizstandes sowie Freunden und Partner des Bataillons. Er ist unabhängig und für den Empfänger kostenlos.

Amtliche Publikation der Republik Österreich/ Bundesminister für Landesverteidigung.

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Republik Österreich, Bundesministerin für Landesverteidigung, BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 WIEN

Redaktion:

Panzergrenadierbataillon 35, JANSKA-Kaserne, GROßMITTEL, Großmittler Straße 18, 2603 FELIXDORF

Fotos: PzGrenB35 (wenn nicht anders angeführt)

Druck: Heeresdruckzentrum

Auflage: 1700 Stk.

Offenlegung nach Mediengesetz:

Grundlegende Richtung:

Der Grenadierexpress berichtet über das Panzergrenadierbataillon 35 und über die Miliz des Panzergrenadierbataillons 35 und der Jägerkompanie Wien 21 sowie über allgemeine Themen des Österreichischen Bundesheeres. Der Grenadierexpress dient der Information aller Soldaten des Präsenz- und Milizstandes sowie Freunden des Bataillons. Des Weiteren ist es als Kommunikationsmittel für den Partner des Panzergrenadierbataillons 35, GDELS General Dynamics European Land Systems gedacht.

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 943



GESCHÄTZTE KAMERADEN UND LESER DES GRENADIEREXPRESS!



Obst Mag. (FH) LEX Michael, MA

Das Jahr hat gerade erst begonnen und schon befinden wir uns auf der Zielgeraden in Richtung Weihnachten. Seit der letzten Ausgabe hatte das PzGrenB35 einige Höhepunkte des Jahres 2023 zu bestreiten.

Der Tag der offenen Türe am 02. September war ein voller Erfolg. Der breite Ansatz dieser Leistungsschau traf den Nerv der Bevölkerung. Vom Forsttrupp der Garnison bis zum weiterentwickelten Schützenpanzer ULAN, dem ASCOD 2 der Firma „General Dynamics“ war alles aus der Garnison, dem militärischen und zivilen Umland vertreten. Es konnte sich die gesamte Garnison, Teile des ÖBH sowie zivile Einsatzkräfte und Firmen von ihrer professionellen Seite präsentieren!

Eine Gesamtleistung die mit über 3000 Besuchern belohnt wurde. Daher gebührt allen Mitwirkenden meine allerhöchste Anerkennung. Eine Veranstaltung dieser Größe lebt von den Teilleistungen aller.

Am 30. September war das Bataillon mit der Durchführung des Treffens der „schweren Kräfte“ der Parade zu Ehren der neuen auszumusternden Leutnante in Wiener Neustadt beauftragt. Unter dem Paradekommando der 4. Panzergrenadierbrigade formierte das PzGrenB35 eine bataillonsstarke Paradeformation, bestehend aus einer Panzergrenadierkompanie, einer Panzerkompanie, einer Panzerhaubitzenbatterie sowie Versorgungs-

elementen. Über 50 Kettenfahrzeuge der Vierten paradierten im Rahmen des Treffens „schwere Kräfte“ vor unserem Oberbefehlshaber, Bundespräsident Alexander Van der Bellen, unserer Frau Bundesministerin Klaudia Tanner sowie tausenden Besuchern auf der Grazer Straße. Ich darf behaupten seit dem Jahr 1997 noch keine Parade ausgelassen zu haben, ob als Teilnehmer oder Mitorganisator, der Besucherandrang war, wie nie zuvor, exorbitant.

Die Soldaten des PzGrenB35 sowie der 4. PzGrenBrig hatten sich wochenlang auf dieses Ereignis vorbereitet und eine hervorragende Leistung erbracht. Diese wurden durch das persönliche Lob der FBM und unseres Kommandanten der Landstreitkräfte, GenMjr Martin Dorfer, sowie durch die große Anzahl der Besucher belohnt. Das Lob unserer Vorgesetzten darf ich an meine Soldaten direkt weitergeben und es mit den Worten unserer FBM ausdrücken:“ So muss Militär aussehen!“

Neben all dieser Höhepunkte möchte ich jedoch unsere Kernaufgabe nicht unerwähnt lassen. Der Einrückungstermin JULI macht ausgezeichnete Fortschritte und wird seine erlernten Fertigkeiten im Dezember im Rahmen der Brigadeübung „HANDWERK 23B“ beweisen. Ich freue mich schon euch im Einsatz zu sehen.

Im Rahmen der „Mission Vorwärts“ sind wir intensiv mit der Überarbeitung unseres Schützenpanzers beschäftigt und hoffen den ersten umgebauten ULAN NDV nächstes Jahr testen zu können. Neues Gerät und Ausrüstung sowie Fahrzeuge laufen ständig zu. Eine Herausforderung, dies mit der Ausbildung zu koordinieren.

Kurz gesagt: Es geht „Vorwärts!“

Geschätzte Leser unserer Bataillonszeitung, ich wünsche Ihnen noch einen erfolgreichen Jahresausklang, gesegnete, aber vor allem friedliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024. Denn auch 2024 wird das PzGrenB35 für Sie da sein und sein Bestes geben – für Österreich!

Mit besten Grüßen aus

der „Wüste“,

Ihr Bataillonskommandant

(Obst Mag. (FH) LEX Michael, MA)

SOLDATINNEN UND SOLDATEN

DER 4.PANZERGRENADIERBRIGADE,

WERTE LESERINNEN UND LESER!

Wenn wir auf das abgelaufene III. Quartal des Jahres 2023 zurückblicken, sehen wir ein Wechselspiel aus Licht und Schatten. Positiv ist neben der erfolgreichen Rückkehr unserer Teile aus den Einsatzräumen im Kosovo und in Bosnien, dem Zuführen weiter Teile unseres Vollkontingents 07/23 zu einer vollwertigen Waffengattungsausbildung und dem notwendigen Bestreiten des Assistenzesatzes im Burgenland, vor allem die Durchführung der diesjährigen Ausmusterungsparade unter Federführung der Vierten hervorzuheben. Das Betrauen der „Schweren Brigade“ mit dieser Parade, welche erstmalig seit 2018 wieder durchgeführt wurde, ist als klares Zeichen zu werten, dass die 4. Panzergrenadierbrigade mit ihrem Schwergewicht „Kampf der verbundenen Waffen“ wieder in der Mitte des Österreichischen Bundesheeres angekommen ist. Für die erfolgreiche und tadellose Durchführung darf ich mich nochmals bei allen Beteiligten bedanken.

Doch andererseits mussten wir im abgelaufenen Monat auch das Ableben eines unserer Kameraden beklagen. Wachtmeister BECKER, Panzerkommandant der 2. Kompanie des Panzerbataillons 14, verunglückte am 16. Oktober 2023 in Ausübung seines Dienstes am Truppenübungsplatz ALLENTSTEIG tödlich. Dies stellte den ersten

tödlichen Unfall eines Angehörigen der 4. Panzergrenadierbrigade seit mehr als einem Jahrzehnt dar. Ich darf hier der Familie, den Freunden und allen Angehörigen von Wachtmeister BECKER nochmals mein aufrichtiges Beileid aussprechen. Unseren verstorbenen Kameraden wollen wir nicht nur durch ein Begräbnis mit allen militärischen Ehren würdigen, sondern ihm auch durch unser ungebrochenes Streben die Kampfgemeinschaft weiter zu stärken ein bleibendes Gedenken schaffen!

Auf Grund des tödlichen Unfalls mit dem Kampfpanzer Leopard 2 A4 und den noch nicht geklärten Ursachen hierfür, habe ich bis auf Weiteres die Gefechtsausbildung mit den Kampfpanzern reduziert. Unsere Verlegung mit einer gemischten Panzerkompanie an das Gefechtsübungszentrum der Bundeswehr mussten wir somit absagen, da wir auf Grund der notwendigen Einschränkungen den erforderlichen Ausbildungsstand nicht zeitgerecht erreicht hätten. Stattdessen gilt es nun sich voll auf die Verbandsübung HANDWERK 23B zu konzentrieren, um unseren Grundwehrdienern des Vollkontingents 07/23 den würdigen Abschluss ihrer Waffengattungsausbildung und somit uns einen würdigen Jahresabschluss zu ermöglichen. Im Zuge dieser Verbandsübung werden wir erstmals seit genau



Bgdr Mag. Siegwald SCHIER

mer Zeit wieder taktisch auf Bataillons-Ebene üben.

Blicken wir bereits in Richtung 2024 so werden wir das I. Quartal des kommenden Jahres den gefechtstechnischen Fortbildungen in den jeweiligen Bataillonen widmen, um für das Einrücken der Grundwehrdienern des Vollkontingents 04/24 bestens vorbereitet zu sein. Zusätzlich werden wir uns im kommenden Jahr weiterhin mit der Umsetzung der Nutzungsdauerverlängerung der Kampfpanzer Leopard 2 A4 sowie der Schützenpanzer Ulan beschäftigen und die Zentralstelle in der Erprobung der Schützenpanzer Ulan Evolution unterstützen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie viel Soldatenglück für das kommende Jahr 2024.

Vierte Voran!

SCHIER, Bgdr

TAG DER OFFENEN TÜR BEIM PZGREN B35

Bericht: Olt Daniel L.

Fotos: OWM Alexander LANGEGER

Am 02. September 2023 wurde durch das PzGrenB35 der Tag der offenen Tür veranstaltet. Die Umfeldbedingungen konnten kaum besser sein. Bei strahlendem Sonnenschein konnte das PzGrenB35 eine Besucheranzahl von beinahe 3000 Personen verzeichnen.



Besucher des TdoT ▲

Nach einer ausgezeichneten Vorbereitung durch alle Beteiligten wurde um 0900 Uhr das Osttor der JANSKA-Kaserne GROSSMITTEL für die Besucher geöffnet. Der 1. Programmpunkt war die Angelobung des ET07/23 am Antreteplatz, wobei 133 Rekruten des PzGrenB35 angelobt wurden. Zahlreiche Ehren- und Festgäste und vor allem Angehörige der Anzugelobenden besuchten diesen Festakt. Nach der Beendigung der Angelobung durften die Rekruten des ET07/23 in das wohlverdiente Wochenende übergehen. Zahlreiche Grundwehrdienern nutzten die Möglichkeit und nahmen mit ihren Angehörigen am Tag der offenen Tür teil.

Nach der Angelobung wurde den Besuchern ein umfangreiches Angebot zur Schau gestellt. Angeboten wurde neben den diversen Kampffahrzeugen (SPz ULAN, MTPz PANDUR Evo, KPz LEOPARD, ...), eine Waffenschau des ARWT, einer Hundevorführung durch die HMunA und vieles mehr. Das Highlight des Tages der offenen Tür war für die meisten Besucher mit Sicherheit das Mitfahren mit einem SPz ULAN. Nach einer Fahrt am GÜPL GROSSMITTEL konnte man durch die verstaubten Gesichter begeisterte Augen und ein breites Lächeln bei den Besuchern erkennen.

Für jene Besucher, denen das Mitfahren mit dem SPz ULAN zu „actionreich“ war, konnte durch die sagenhafte Unterstützung der Garde ebenfalls ein spannendes Programm geboten werden. In der Dauer von 30 Minuten, bot ein Drillteam der Garde eine herausragende Showeinlage dar.

Den Abschluss dieses ereignisreichen Tages bildete die Gefechtsvorführung der KPEKp. Unter dem Kommando des Kompaniekommandanten Olt V. konnten die Besucher einen Einblick in das Wesen der Panzergrenadiere erhalten. Die Begeisterung aller Anwesenden wurde nach Beendigung der Vorführung durch tosenden Applaus und unzählige Fragen bestätigt.

Im Rahmen der Gefechtsvorführung konnte auch die Zusammenarbeit mit dem Traditionsverband der 9.PzGrenBrig gefestigt werden. Das PzGrenB35 verwahrt alle Standarten der aufgelösten 9.PzGrenBrig. Am 02. September 2023 konnte die letzte Standarte des PzB33 (jetzt JgB33) an das PzGrenB35 übergeben werden. Die Standartenübergabe wurde durch GenMjr i.R. JILKE durchgeführt.

Der erfolgreiche Tag konnte nach dem Abarbeiten aller Programmpunkte mit dem Sommerfest ausklingen.

Zusammengefasst kann der Tag der offenen Tür 2023 als mehr als gelungen bezeichnet werden. Die hohe Besucherzahl spricht für das Interesse am ÖBH und speziell am PzGrenB35. Das PzGrenB35 bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die professionelle Umsetzung der Veranstaltung und freut sich auf den Tag der offenen Tür 2024.



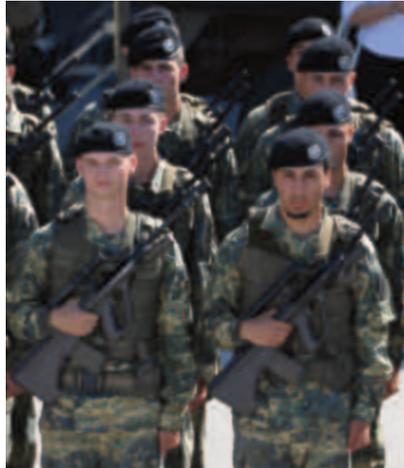
Besucher und Soldaten beim netten Beisammensein ▲



Angetreten zur Angelobung ▲



Treuegelöbnis ▲



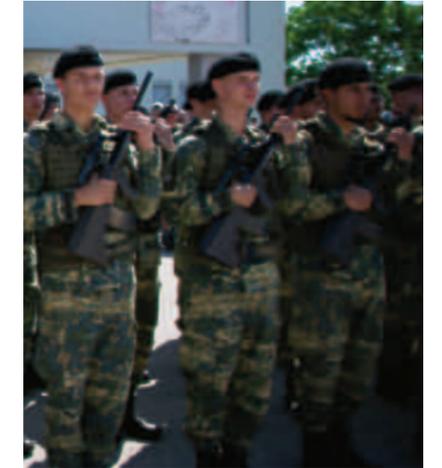
▲ Angetretene Grundwehrdiener ▲



Abschreiten der Front ▲



Duellsimulation ▲



Bereit für die Angelobung ▲



Mitfahren auf dem Schützenpanzer ▲



Gefechtsvorführung ▲

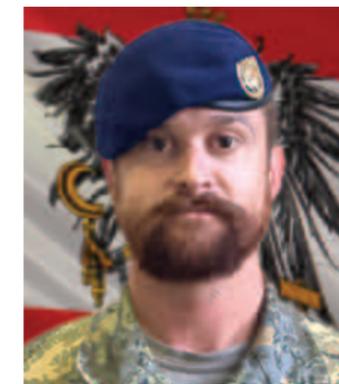
VORSTELLUNG



Lt KRUMBÖCK Daniel

Ich darf mich in diesem Rahmen recht herzlich bei allen Leserinnen und Lesern vorstellen. Mein Name ist Daniel KRUMBÖCK, 30 Jahre alt und wohne im Bezirk Baden. Meine Zeit beim Österreichischen Bundesheer begann mit dem Einrückungstermin im Jahr 2012, als Kraftfahrer beim Jagdkommando. In dieser Zeit konnte ich einen Einblick und wertvolle Erfahrungen gewinnen, die mich schlussendlich dazu bewegten mich im Jahr 2013 der KPE in GROSSMITTEL anzuschließen. Es folgte eine Ausbildung zum Richtschützen am Schützenpanzer ULAN und ich durfte mit der 3. Kompanie an meinen ersten Auslandseinsatz in BOSNIEN 2014/2015 teilnehmen. Mit der 1. Kompanie erfolgte im KOSOVO 2016 meine zweite Auslandsverwendung. In diesem Zeitraum absolvierte ich auch mehrere Assistenzeinsätze im Rahmen des sihpolAssE/hsF. Nach dem Ende der Verpflichtung bei der KPE, entschloss ich mich zur Laufbahn zum Offizier. Anfang 2020 absolvierte ich beim PzGrenB13 in RIED IM INNKREIS die KAAusb1 und anschließend die KAAusb2 BOA beim Institut Jäger der Heerestruppendeschule in BRUCKNEUDORF. Nach erfolgreichem Abschluss, kam die Aufnahme an die Theresianische Militärakademie und ich durfte in den nächsten drei Jahren die Ausbildung zum Offizier genießen. Im Zuge des Auslandssemesters konnte ich in BRESLAU/POLEN bei der Akademie für Landstreitkräfte wertvolle Einblicke über die internationale Zusammenarbeit gewinnen. Im letzten Semester erfolgte der Truppenoffizierslehrgang PzGren am Institut Panzer und Panzergrenadier der Heerestruppendeschule in ZWÖLFAXING. Dieses inkludierte ein internationales Berufspraktikum, welches ich beim PzGrenLehrBtl 92 in MUNSTER/DEUTSCHLAND wahrnehmen durfte. Im Zuge dieses Praktikums konnte ich beim SchÜbz (Schießübungszentrum), im Rahmen einer zwei wöchigen Übung, interessante Erfahrungen über den deutschen Panzergrenadierzug mit dem Schützenpanzer PUMA in der Einsatzart Angriff sammeln. Hierbei hatte ich die Möglichkeit deutsche Soldaten, in der Teileinheit des Zuges, zu führen. Nun blicke ich gespannt auf meine Erstverwendung als Offizier im PzGrenB35 entgegen und freue mich auf neue Herausforderungen. Meine Rückkehr in die Wüste erfüllt mich mit Stolz.

VORSTELLUNG



Lt ISOPP David

In diesem Rahmen darf ich mich bei allen Leserinnen und Lesern vorstellen. Mein Name ist David ISOPP, 28 Jahre alt und komme aus GURK in Kärnten. Mein Weg beim Österreichischen Bundesheer begann im September 2014 als Einjährig-Freiwilliger bei der Lehrkompanie in BLEIBURG. Nach einem spannenden Jahr voller neuen Erfahrungen und Eindrücken entschloss ich mich zunächst für den Weg des Milizoffiziers und ein ziviles Studium. Während dieser drei Jahre absolvierte ich Teile der Ausbildung zum Milizoffizier, bildete Grundwehrdiener aus und nahm an Assistenzeinsätzen im Rahmen des sihPolAssE/hsf teil. 2018 entschied ich mich zur Teilnahme an einem Auslandseinsatz und fuhr mit der KPE-Kp/JgB 17 2019 schlussendlich zu meiner Auslandsverwendung als JgGrpKdt nach BOSNIEN. Den Auslandseinsatz abgeschlossen und auf der Suche nach neuen Herausforderungen entschied ich mich zur Laufbahn als Offizier. Über die KAAusb2 BOA auf der HUAK in ENNS, erfolgte die Aufnahme an der Theresianischen Militärakademie. Im Zuge der Ausbildung verbrachte ich ein Auslandssemester an der Royal Military Academy in BRÜSSEL. In meinem letzten Semester erfolgte der Truppenoffizierslehrgang T0TeD an der Heereslogistikschule in WIEN. Dabei durfte ich einen Teil meiner Ausbildung im Zuge eines internationalen Berufspraktikums bei der 3rdSupBrig in ZYPERN verbringen. Dort konnte ich wertvolle Eindrücke und Erfahrungen im Bereich der Materialerhaltung und Logistik sammeln. Schlussendlich darf ich mich jetzt, nach erfolgreichem Abschluss der Offiziersausbildung, auf meine Erstverwendung beim PzGrenB35 freuen.

VORSTELLUNG

Sehr geehrte Leserinnen und Leser ich darf mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Thomas STERNAD, 22 Jahre alt und derzeit wohnhaft in VILLACH. Als gebürtiger Kärntner rückte ich im Jahr 2019 als PiAD in der KUKp beim JgB26 in SPITTAL ein. Dort konnte ich viele Eindrücke sammeln und wechselte schließlich in die Offizierslaufbahn. Ich absolvierte dort meinen Grundwehrdienst sowie die KAAusb1. Darauf folgte die KAAusb2 BOA an der HUAK in ENNS. Nach bestandenem Kurs und Aufnahmeprüfung wurde ich an der Theresianischen Militärakademie aufgenommen. Die nächsten drei Jahre durchlief ich die Offiziersausbildung als Teil des Jahrgangs General Körner, Edler von Siegringen sowie ein Auslandssemester an der Marineakademie in GDYNIA/POLEN, durch das ich wertvolle Erfahrungen und Kontakte sammeln konnte. Nach Bekanntmachung der Jahrgangsreihung war es an der Zeit meinen weiteren Werdegang zu bestimmen. Die Wahl fiel hierbei auf die Waffengattung des Panzergrenadiers. Die Ausbildung zum Truppenoffizier in der Waffengattung erfolgte im letzten Semester am Institut Panzer und Panzergrenadier der Heerestruppendeschule in ZWÖLFAXING. Diese Phase stellte sich als die lehrreichste und interessanteste Zeit meiner Laufbahn dar. Ein Teil dieser Erfahrung war sowohl die Ausbildung zum ZgKdt eines Panzergrenadierzuges als auch die Teilnahme an einem Praktikum in MUNSTER/DEUTSCHLAND beim PzGrenLehrBtl 92. Während dieser Zeit durfte ich eine Kompanie auf Schützenpanzer PUMA in ihrer Auslandsvorbereitung im SchÜbz (Schießübungszentrum) begleiten. In einer zweiwöchigen Übung konnte ich mit den deutschen Kameraden interessante Erfahrungen auf- sowie abgesehen machen. Nun endet die Ausbildung und die Zeit als junger Offizier des PzGrenB35 beginnt. Ich blicke gespannt auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen.



Lt STERNAD Thomas



EINSATZBERREIT FÜR ÖSTERREICH

BUNDESHEER.AT



UNSER HEER

EINSATZ LOHNT SICH.



Jetzt Teil unserer
Kaderpräsenzeinheit werden:

- ▶ Grenadier
- ▶ Panzerfahrer
- ▶ Bordschütze
- ▶ uvm.

Kaderpräsenzeinheit - KIOP-KPE.

Das Panzergrenadierbataillon 35 bietet bei der Kaderpräsenzeinheit in Großmühl ein fundiertes „on the Job“ Training sowie spannende Übungen und Einsätze im In- und Ausland mit Top-Verdienstmöglichkeiten. Nähere Informationen unter Tel.: 050201/21 31102 bzw. 0664 622 2943 oder über E-Mail: pzgrenb35@bmlv.gv.at oder online karriere.bundesheer.at [f](https://www.facebook.com/bundesheer.karriere) [i](https://www.instagram.com/bundesheer.karriere) [y](https://www.youtube.com/bundesheer.karriere)



UNSER HEER

MILIZINFORMATION IM INTERNET



UNSER HEER

Der Einstieg erfolgt
über die Webseite
www.bundesheer.at

AKTUELL | STREITKRÄFTE | DIE MINISTERIN | SICHERHEITSPOLITIK | SPORT | **MILIZ** | BILD & FILM | SERVICE

Mehrwert – Integration – Leistungsfähigkeit – Identifikation – Zivile Kompetenz

Informationsmodul Miliz

Werde ein Teil der Miliz

Wir sind Miliz

Was bedeutet Miliz

Grundwehrdienst, inklusive
Modell "6+3"

Die Ausbildung zum Miliz-
unteroffizier

Die Eignungsprüfung

Sicherheitspolizeiliche
Assistenzeinsätze

FAQs für Milizsoldaten

Miliz Service Center

➔ Weitere Infos für Milizsoldaten

„Neuaus- richtung der Miliz“

Informationen über die „Miliz in
der HG 2019“

Personal gesucht

Es besteht die Möglichkeit, sich
mittels „Web-Formular“ für eine
Miliztätigkeit bei einem Miliz- oder
präsenten Verband zu bewerben.

- Einheiten suchen "Milizsoldaten"
- Expertenstäbe

- Personal für Inlandsaufgaben
- Informationen bei Interesse an einem Auslandseinsatz
- Karriere beim Heer: Miliz

Ausbildung und Übungen

- Laufbahn für Unteroffiziere und Offiziere
- Ausbildungsabschnitte
- Milizbildungsanzeiger
- Ausbildungsangebot
- Übersicht: Übungen der "Miliz"
- "SITOS SIX" – Fernausbildung Bundesheer
- Zugang zum "Sicheren Militärnetz" [SMN]

Bezüge für "Milizsoldaten"

- Finanzielle Ansprüche
- Milizgebührenrechner
- Finanzielles Anreizsystem

Zustehende Beträge für eine Präsenzdienstleistung
können berechnet werden!

Informationsmodul Miliz (IMM)

Infos für Milizsoldaten

Neuausrichtung der Miliz

Personal gesucht

Ausbildung und Übungen

Bezüge für Milizsoldaten

Wissenswertes und Medien

Miliz-Gütesiegel

Miliz-Award



Suchbegriff

English

Hilfe

Sitemap

Glossar

Gebärdensprache

Weitere Infos für Milizsoldaten!

„Miliz“ in Wirtschaft und Gesellschaft

- Der Milizbeauftragte
- "Pro Miliz"
- Miliz-Gütesiegel
Miliz-Award
- Anrechnung von militärischer Ausbildung im Zivilen

Wissenswertes und Medien

- Zeitschrift "MILIZ info" – mit einer Beitragsübersicht
über relevante Themen für die „Miliz“
- Milizbefragung 2019
- Miliz-Service der Militärbibliothek
- Formulare für Einsätze und Milizübungen
- Relevante Gesetze und Verordnungen
- Relevante Verlautbarungsblätter

Kontakte und Anregungen

- Adressen der Ergänzungsabteilungen
- Karriere-Website des HPA
- Miliz Service Center
- Kontaktformular

Es besteht die Möglichkeit, mittels „Web-Formular“
Anregungen oder Bemerkungen, die „Miliz“
betreffend, einzubringen.



UNSER HEER

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

[f](https://www.facebook.com/bundesheer) [i](https://www.instagram.com/bundesheer) [y](https://www.youtube.com/bundesheer) [t](https://www.tiktok.com/bundesheer) [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)

PARADE ANLÄSSLICH DES „TAG DER LEUTNANTE“

Bericht: Olt Frederic C.

Fotos: Bundesheer Archiv

Am Samstag, dem 30. September 2023, wurden 78 Berufs- und 43 Milizoffiziere, darunter 10 Frauen, des Jahrgangs „General Körner“ an der Theresianischen Militärakademie (TherMiAk) feierlich in die Truppe übernommen.

Im Anschluss an den Festakt paradierten vor der Burg rund 1000 Soldatinnen und Soldaten mit 60 Räderfahrzeugen, 80 gepanzerten Fahrzeugen und etwa 20 Luftfahrzeugen zu Ehren der neuen Offiziere.

Die 4. Panzergrenadierbrigade (4. Pz Gren Brig) hat die ehrenvolle Aufgabe, die Parade durchzuführen, übertragen bekommen und in diesem Zuge hat das Panzergrenadierbataillon 35 (Pz Gren B35) den Auftrag erhalten, das Treffenkommando „schwere Kräfte“ zu übernehmen.

Die Vorbereitungen für die Parade fanden bereits in der Vorwoche statt, wobei die Schützenpanzer von den Soldaten penibel für die Parade fit gemacht wurden. Am Donnerstag, dem 28. September, kamen sowohl die Schützenpanzer des Panzergrenadierbataillon 13 (Pz Gren B13), als auch die Panzerhaubitzen des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 (AAB4), sowie die Kampfpanzer des Panzerbataillon 14 (Pz B14) an und füllten die Osttorstraße auf, sodass

nach langem wieder einmal ein voller Fuhrpark vorhanden war.

Nach der Abnahme der Fahrzeuge durch den Treffenkommandanten, Obst LEX, hatten die eingetroffenen Teile noch ausreichend Zeit, die letzten Vorbereitungen durchzuführen, um den Marsch Richtung WIENER NEUSTADT am Folgetag antreten zu können.

Der Marsch in die FLUGFELD-Kaserne war bereits für die Bevölkerung ein spannender Moment, da diese ungeduldig mit Kameras bewaffnet am Straßenrand auf die Panzer warteten. In der FLUGFELD-Kaserne fand das Vorüber für die Parade statt. Schon nach der ersten Runde haben die „schweren Kräfte“ dieses mit Bravour gemeistert wodurch nach der dritten Runde das Vorüber abgebrochen wurde.

Ab dem Verlassen der FLUGFELD-Kaserne wurden alle Bewegungen der Paradeelemente von der Bevölkerung sowohl foto- als auch videodokumentiert, da endlich nach sehnstsvollen Warten wieder Panzer auf WIENER NEUSTADT'S Straßen unterwegs waren.

Auf der Grazerstraße aufgestellt, konnten die Besucher der Parade noch die Fahrzeuge bewundern, bevor der Befehl für den

Anmarsch gegeben wurde. Im Zuge des Marsches kam es zu keinen Vorkommnissen, sodass die Parade ein voller Erfolg für jeden wurde. Vor allem die Rückmeldungen „So muss Militär aussehen“ von der Frau Bundesministerin, als auch von General DORFER sind ein Zeichen der Professionalität der Soldaten der „schweren Kräfte“.

Am Ende der Parade rückten die Elemente wieder in die JANSKA-Kaserne ein und bereiteten sich für die Reorganisation der Fahrzeuge vor.

Währenddessen hatten Besucher die Gelegenheit, im Rahmen des Programms "Bundesheer zum Angreifen und Erleben", militärisches Gerät aus nächster Nähe zu betrachten und Probe zu sitzen. Die Soldaten gaben zudem einen persönlichen Einblick in ihren Alltag und ihre Ausbildung.

Am Ende des Rahmenprogrammes wurden die neuen Leutnanten des Pz Gren B35 à la 35er Manier im Beisein der Familienangehörigen feierlich mit den Worten „Auf 35“ und den Wurf des Glases, auf das Laufwerk des Schützenpanzers des Bataillonkommandanten aufgenommen.



Rechenstelle M109 ▲



Parade ▲



SAN SPZ ▲



SPz des Zugskommandanten ▲



Kommandant des Pz Gren B35 ▲

PARTNERSCHAFT HELVETIA

Bericht/Fotos: Vzlt Günther M.

helvetia

Partner der Exekutive



Begründung einer starken Partnerschaft Das PzGrenB 35 und die Helvetia Versicherungen AG

Am 25. Juni 2022 wurde die Bekundung der Partnerschaft durch den damaligen BKdt ObstDg Mario Ernst und dem Generaldirektor der Helvetia Versicherung Mag. Thomas Neusiedler beim Tag der offenen Tür in Grossmittel ausgesprochen.

Am 2. September 2023 erfolgte die offizielle Partnerschaftsbegründung anlässlich der Angelobung des ET 07/23 durch den BKdt Oberst Michael LEX und dem Regionaldirektor OberstDm Peter KRAUSS.

Die Helvetia Versicherung – vormals Anker Versicherung – hat zahlreiche Partnerschaften mit Organisationen und Verbänden des ÖBH. So wurde vor kurzem die älteste Partnerschaft mit der UOG Steiermark gefeiert und wieder erneuert. Immerhin währt diese Partnerschaft bereits 40 Jahre!

Durch die intensive Auseinandersetzung mit militärspezifischen Erfordernissen bietet Helvetia innovative Sicherheitspakete, die den Heeresangehörigen ein Höchstmaß an Sicherheit gewährleisten. Helvetia ist nicht der einzige Versicherer am Markt, der eigene Produkte für Bundesheer und Polizei anbietet – aber wir sind die einzigen, die zusätzlich sämtliche Risiken für Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz abdecken.

Wir sind stolz auf unseren neuen, jungen Partner und freuen uns auf viele Jahre erfolgreicher und gemeinsamer Zusammenarbeit zum Wohle der österreichischen Soldatinnen und Soldaten.



- Amerikan Football
- Tackl Football
- Flag Football
- Cheerleader

Nähere Infos unter www.mustangs-football.at

FOOTBALL

Neugründung der Sektion American Football

Seit dem August 2023 gibt es die neue Sektion American Football beim HSV GROSSMITTEL. Das Ganze findet in einer Kooperation mit dem American Football Club (AFC) MUSTANGS aus unserer Nachbargemeinde Ebenfurth statt. Ohne diese Kooperation wäre es nie möglich gewesen diese Sportarten so rasch und in guter Qualität im Rahmen des HSV anbieten zu können.

In den nächsten Zeilen darf sich die Sektion gemeinsam mit den MUSTANGS vorstellen.

Die MUSTANGS haben sich im Oktober 2019 gegründet. Das erste Training fand bereits mit knapp 40 Spielern statt und der Zulauf ist seither nicht abgerissen.

Der Einstieg in den Ligabetrieb der 4. Division der Austrian Football League (AFL Div IV) fand COVID-bedingt erst im Frühjahr 2021 statt. Ein 10-köpfiger Trainerstab trainiert die Kampfmannschaft der MUSTANGS seitdem und diese konnten über die Jahre bereits drei Playoffteilnahmen (Halbfinale) und insgesamt 2 Aufstiege in die 2. Division der AFL verzeichnen.

Auch in der Gemeinde Ebenfurth bleiben die Erfolge nicht unbemerkt, so das sich mittlerweile eine breite Fanbase in Ebenfurth entwickelt hat die im Durchschnitt 500 Fans auf die Tribünen und Biergarnituren bringt. Zum Hauptevent des Jahres dem „Superball“ dessen 3. Auflage heuer mit der Unterstützung des Pz-GrenB35 unter dem Motto „Salute to Service“ stattfand konnte sogar die 1000er -Marke an Zuschauern geknackt werden. Hier nochmal ein großes Dankeschön an die Soldaten des PzGrenB35!

Zusätzlich bietet die Sektion gemeinsam mit den MUSTANGS folgende Sportarten an:

Tackle Football ist ein Kontaktsport der ganz besonderen Art. Neben den persönlichen Anforderungen, welche je nach Position äußerst unterschiedlich sein können, kommt es vor allem auf Teamgeist, Respekt und Konzentration an. American Football ist ein Sport für jeden Körper!
Trainingszeiten Erwachsene: Mo/Do 1930-2130Uhr – Sportplatz Ebenfurth

Nachwuchs Tackle U12/U14/U16
Trainingszeiten: Mo/Do 1800-1930Uhr – Sportplatz Ebenfurth

Cheerleader stellen einen wesentlichen Teil unserer Football-Family dar. Sie begleiten unsere Teams den Spielen und feuern uns und das Publikum mit voller Hingabe an!
Trainingszeiten U8-U18/Erwachsene: Di/Do 1700-1830Uhr

Flag Football ist die kontaktlose Variante des American Football die mit 2028 in den USA das erste Mal bei den Olympischen Spielen ausgetragen wird!
Trainingszeiten Nachwuchs/Erwachsene: Mo/Do 1800-1930Uhr

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

[f](https://www.facebook.com/bundesheer.at) [i](https://www.instagram.com/bundesheer.at) [t](https://www.tiktok.com/@bundesheer.at) [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)

UNSER HEER

NUTZUNGSDAUERVERLÄNGERUNG ULAN

Bericht/Fotos: Vzlt Erich P.

Der SPz ULAN ist seit ca. 20 Jahren im Einsatz. Je mehr Technologie in einem Fahrzeug verbaut ist, desto wartungsintensiver ist es auch. Wesentliche Baugruppen sind schlichtweg nicht mehr zeitgemäß oder versorgbar (siehe im zivilen Umfeld - Handy, Computer, Tablet, ...).

Daher wurden, im Rahmen einer Studie, die Möglichkeiten der Weiternutzung des SPz ULAN ausgelotet.

Nach mittlerweile vielen Vorbereitungen, Fortschrittsbesprechungen und Projektteammeetings, kann man nach Fertigstellung, von einem zukunftsorientierten Fahrzeug sprechen.

Die Bremsschuhe liegen, wie so oft, in der Umsetzung: Bürokratie, Aktenläufe, nicht zuletzt persönliche Befindlichkeiten und jetzt auch noch die latenten militärischen Konflikte auf diesem Planeten.

Aber wer aufgibt hat schon verloren. Deshalb werden einige Ämter, Personen und erfahrene Soldaten für unsere Nachfolger einen überlebenstauglichen SPz für die Auftragserfüllung zur Verfügung stellen.

Das modernisierte Kettenfahrzeug optimal einzusetzen obliegt danach den SPz Besatzungen und deren Vorgesetzten.

Bei fast allen großen Komponenten wie: Triebwerk, Laufwerk, elektrischer Anlage, Instrumenten, Anzeigen, Bediengeräten im Turm, Ziel- und Sichtgeräten sowie Steuerelektroniken und Software gibt es Obsoleszenzen.

Die wichtigsten Eckpunkte im Fahrer-, Kampf- und Mannschaftsraum sind:

1) Fahrerraum:
Im Fahrerraum wird ein neues Fahrersichtsystem bestehend aus 2 Frontkameras und einer Rückfahrkamera integriert.

Die Darstellung erfolgt auf einem eigenen Display am Fahrerplatz.



Die Frontkameras sind in der Mitte des Triebwerkdeckels positioniert, um ein gleichmäßiges Sehfeld nach beiden Seiten zu gewährleisten.

Das Instrumentenbrett wird adaptiert und auf neuesten Stand gebracht.



Für den Notbetrieb ist im Lukendeckel ein Klappwinkelspiegel vorgesehen.



Komponenten wie Heizung und Wärmetauscher sowie Änderungen im Bereich der Ergonomie sind ebenfalls Teil der Nutzungsdauerverlängerung.

2) Kampfraum:
Im Kampfraum wird nicht nur die Anordnung der Bediengeräte verändert, sondern es müssen Anzeigeneinheiten und ein anderes Sichtsystem integriert werden.

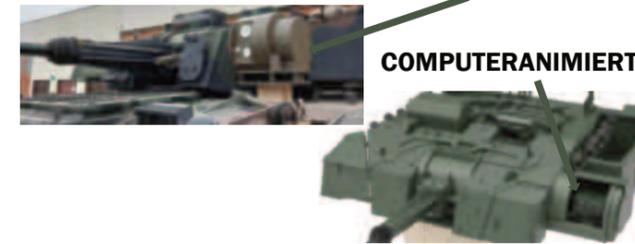
Die bisherigen Zieleinrichtungen bleiben als Notzieleinrichtungen erhalten (nicht in der Feuerleitanlage integriert).

Eine mögliche Variante des Kdt'n- und RiSch-Platzes.



Die Suche nach dem optimalen Platz der Sichteinrichtung (neue HZE) gestaltete sich schwierig.

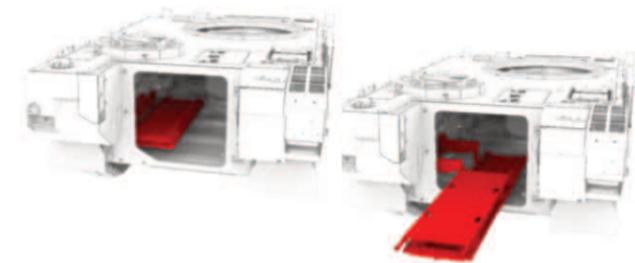
Nach der Positionssuche mit der Ausführung aus Holz, wurde das computeranimierte Modell entwickelt.



Alle anderen Montageplätze bergen sehr große Nachteile für einen PzGren (Exponiertheit, Höhe des Fahrzeuges, Abstand Rohrachse zu Visierlinie, Beschädigungsgefahr, ...)

3) Mannschaftsraum:
Im Mannschaftsraum sind ebenfalls Änderungen notwendig.

Bei allen SPz werden Vorbereitungen für einen CasEvac getroffen



Die auffälligsten sichtbaren Merkmale der NV sind:

- Sichtsystem (HZE) neu
- LED Scheinwerfer und LED Rückleuchten
- Fahrersichtsystem mit einem Kameracluster
- Farbe RAL 6031 (kein Flecktarnanstrich)



Verlängerung der Heckbehälter

Eine Frischluftanlage mit verbessertem Filtersystem (Zyklon) für ALLE SPz und eine Kampfraumkühlanlage (Klima) für 46 SPz wurden/werden bereits im Rahmen von Modifikationen eingerüstet.

Ein Fahrzeug für den Einsatz ist nur so gut, wie es der „Notbetrieb“ zulässt!

Deshalb habe ich darauf mein Schwergewicht gelegt.

Dazu ist es aber ein „MUSS“, dass die Besatzungen Notbetrieb und Notverfahren permanent drillmäßig üben.

Für eine Präsentation, Waffenschau oder Parade genügt eine perfekte Adjustierung, ABER deshalb ist man noch kein guter PzGren.

Zusätzlich zu allen Modifikationen im Bereich der Nutzungsdauerverlängerung muss man schon jetzt am Markt aktiv werden, und einen etwaigen Nachfolger ins Visier nehmen.

Es wäre eine irriige Annahme, zu glauben, dass auf Knopfdruck ein geeigneter Nachfolger SPz (wie beim Online Shopping) geliefert wird. Auch im Baumarkt wird man nicht fündig werden.

Nach Umsetzung der NV ist der ULAN mit Sicherheit für seine Restlebensdauer ein Fahrzeug mit dem man im Einsatz bestehen kann.

Im Sinne der Auftragserfüllung wäre es optimal, den NV ULAN und seinen potentiellen Nachfolger einige Jahre parallel nutzen zu können.

Ich bin wie immer, trotz aller Schwierigkeiten in personeller und gesellschaftlicher Hinsicht, positiv gestimmt, dass dieses Projekt durch einige motivierte Soldaten, Personen und Ämter zu einem guten Abschluss gebracht werden wird.

UOG AUSFLUG

Schokoladenmanufaktur ZOTTER & Die Festung Riegersburg

Bericht/Fotos: StWm H.

Nach langer von COVID-19 dominiertes Zeit konnte die UOG endlich wieder ihren traditionellen Ausflug durchführen.

Der Ausflug fand am 08. September statt und begann mit einer kurzen Ansprache unseres Präsidenten Ostv VRABLIK, danach wurde die Marschbereitschaft hergestellt und mittels Großraumbus in die schöne Steiermark verlegt.

Nach einer durch Kameradschaft und Witz geprägten Busfahrt erreichten wir die Schokoladenmanufaktur ZOTTER. Im Zuge einer Führung und eines kurzen Kinofilms hatten wir die Möglichkeit die Fabrik zu erkunden und etliche Kalorienbomben zu verkosten.

Der eine oder andere konnte sich kaum losreißen und kaufte beinahe den halben Vorrat des örtlichen Shops. Um den anschließenden Besuch in der Riegersburg nicht zu verpassen, musste unser Schriftführer Ostv FLEISCHMANN welcher sich um die Organisation bemühte einschreiten. Er sorgte dafür, dass sich jeder wieder rechtzeitig im Bus befand und wir keinen Kameraden verloren.

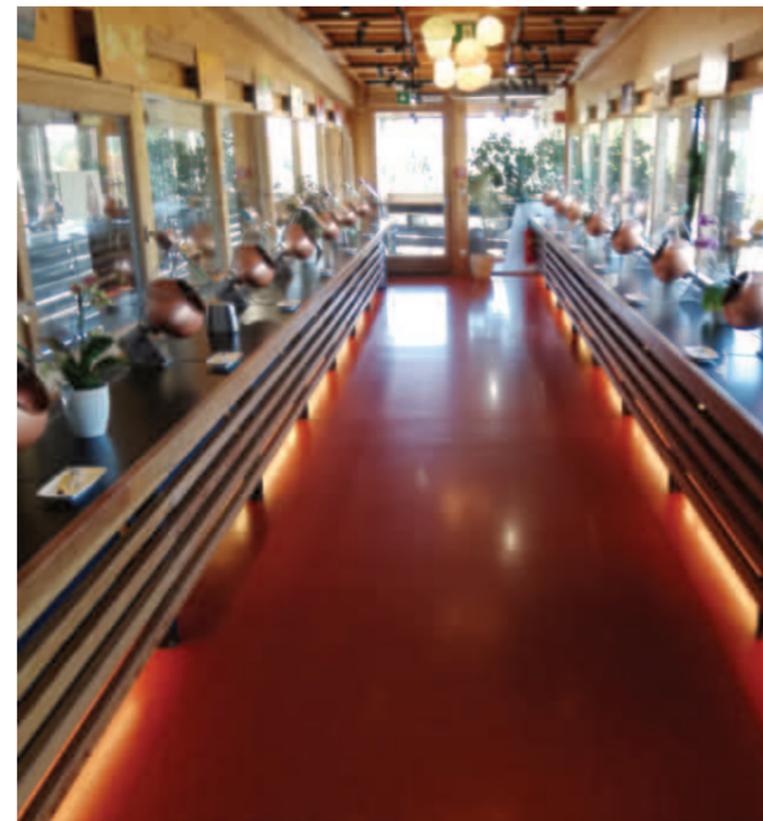
Nach dem Eintreffen auf dem Parkplatz der Burg wurden sportliche Höchstleistungen bei der Erklommung des Burgberges erbracht. Nach einer sehr interessanten Führung durch die Festung, konnte man die Burg selbst erkunden und sich im kameradschaftlichen Bei-

sammensein im burgeigenen Restaurant, um sein leibliches Wohl kümmern.

Nach Speis und Trank machten wir uns an den Abstieg zum Parkplatz, um die Heimreise anzutreten.

Wieder in Grossmittel angekommen lud der Präsident noch zu einem gemütlichen Ausklang in die Tennishütte ein. Dabei ließ man die schönsten und lustigsten Momente des Tages noch einmal Revue passieren.

Zum Schluss bleibt nur zu sagen, dass diese gemeinsamen Unternehmungen die gelebte Kameradschaft und den Zusammenhalt des Unteroffizierscorps Grossmittel widerspiegeln.



Verkostungsraum Firma Zotter ▲



Qualitätsüberprüfung ▲



Kameradschaftspflege ▲



Führung auf der Burg ▲

BLAULICHTWALLFAHRT POYSDORF



Bericht: Rekr B.
Foto: Bundesheerarchiv

Nach einer B-Übung mit dem Ausbildungsthema sihPolAssE starteten wir leicht ermüdet, aber doch motiviert in den Tag der Blaulichtwallfahrt. Nach dem Frühstück bereiteten wir unsere Zimmer und Spinde nach und packten die Taschen für diese Unternehmung. Zeitig stiegen wir in den Bus und fuhren nach POYSDORF im Weinviertel, wo wir nach ca. einer Stunde Fahrt ankamen und uns, nach einer kurzen Lageinformation, gemeinsam mit vielen anderen jungen Soldaten auf den Weg machten.

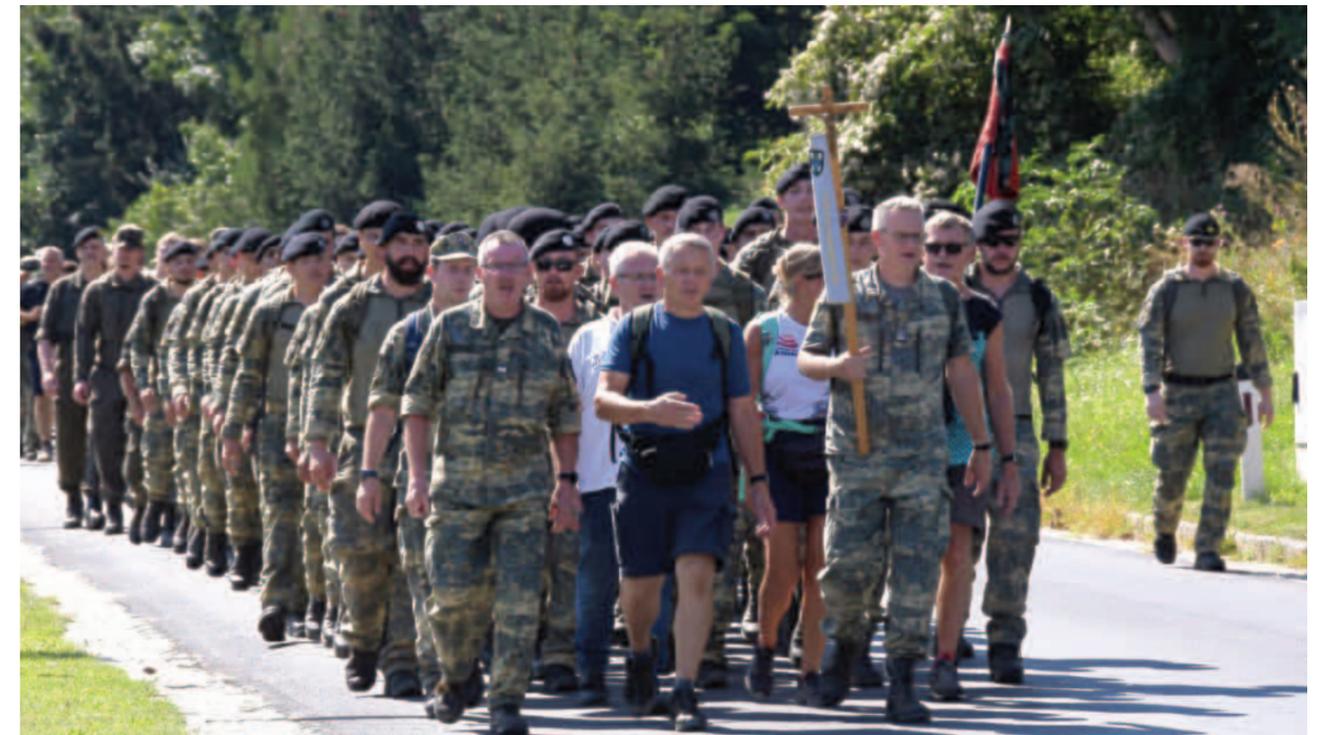
Von POYSDORF marschierten wir los Richtung FALKENSTEIN, vorbei an riesigen Waldflächen, die uns auf unserer Wanderung Schatten spendeten. Überraschend aber erfreulich war, dass sich auch Zivilisten jeden Alters an dieser Wallfahrt angeschlossen haben, welche uns anfangs entlang einer Landstraße führte, die, nach gefühlt zig Kilometern, in einen Waldweg mündete. Im Waldstück angekommen, merkte man wie die frische, angenehme Luft unsere Lungen füllte. Angestrengt und erschöpft von der Ausbildung am Vortag, kamen wir nach knapp zwei Stunden an der ersten Station an, wo wir herzlichst empfangen wurden. Dank der erfrischenden Getränke und Snacks waren auch jetzt die letzten Nachzügler hochmotiviert die erste Etappe abzuschließen. Während wir unsere Erfrischungen zu uns nahmen, gesellten sich Obst LEX und Olt S. zu uns und lockerten die Stimmung auf, indem sie uns von ihren ersten Märschen erzählten.

Frisch gestärkt und hochmotiviert machten wir uns auf den Weg zur Kirche in OTTENTAL. Spätestens auf halber Strecke dorthin erkannten alle, wer hier als Soldat mit dabei war und wer nur mitging, um

dabei zu sein. Wir als Soldaten der 1. Panzergrenadierkompanie gingen in geschlossener Ordnung mit Barrett, an unserer Spitze der Kompaniekommandant mit der Standarte. Es wurden verschiedenste Marschlieder angestimmt, die wir natürlich lautstark und ohne einen einzigen Ton zu treffen, wiedergaben. Während der Wanderung hatten die Rekruten der 1. Kompanie sehr viel Spaß und Freude und sahen dabei noch dazu sehr schneidig aus. Auf den letzten Kilometern übernahm der Battailonskommandant Obst LEX, stellte uns ins „Habt Acht!“, und marschierte mit uns im Schritt zur Kirche. Zu diesem Zeitpunkt war ich mit Stolz erfüllt, sowohl Soldat als auch Teil dieser Kaserne sein zu dürfen. Selbst ein Radfahrer forderte sein Glück heraus und versuchte uns zu überholen, wobei er durch unser Auftreten gezwungen war die Straßenseite zu wechseln.

Am Reiseziel in OTTENTAL angekommen, konnten wir uns erneut an dem großen Angebot von Erfrischungen laben. In der Kirche gab es vom Pfarrer noch eine Ansprache und wir konnten den restlichen Tag gemütlich ausklingen lassen, unsere Kameradschaft untereinander stärken und als eine echte Gemeinschaft auftreten. Um 17:00 Uhr kam unser Bus, welcher uns wieder in die Kaserne zurückbrachte, wonach wir direkt Dienstschluss hatten und ins Wochenende abtreten konnten.

Für mich war der Tag eine sehr gemütliche, kameradschaftlich gestaltete Wallfahrt, an der ich sofort wieder teilnehmen würde.



Wallfahrt ▲



Gemeinsamer Gottesdienst ▲

FERIENBETREUUNG

Bericht: Olt Daniel L.

Foto: Archiv PzGrenB35/Gemeinde SOLLENAU

Am 17. August 2023 führte das PzGrenB35 einen Teil der Kinderferienbetreuung der Gemeinde SOLLENAU durch. 37 Kinder nahmen an der Veranstaltung teil. Durch die sagenhafte Unterstützung der StbKp konnten die Kinder einen kinderfreundlichen Einblick in das Leben eines Soldaten erhalten.

Den Kindern wurde ein umfangreiches Angebot ermöglicht. Nach einer kurzen Vorstellung der Soldaten begann für die Kinder der Stationsbetrieb. Bei der 1. Station durften sich die Kinder unter Anleitung der Soldaten tarnen. Die Kinder waren begeistert von dem SPz ULAN, welchen sie hauptsächlich als Klettergerüst benutzten. Nach einem kindgerechten Soldatenparcours und unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten, konnten die Kinder ihre Energie bei Würstel und Gebäck wieder aufladen.

Nach dem Mittagessen wurde das Angebot für die Kinder weiter fortgesetzt. Bei einer abgeänderten Form der Selbst- und Kameradenhilfe, konnten die Kinder ihr gesamtes Kraftpotenzial entfalten. Mit Hilfe einer Trage konnten sie eine dargestellte verletzte Person bergen. All jene Kinder, welche zum Ende der Aktivitäten noch genügend Energie hatten, konnten sich bei einem Seilzugbewerb gegen die Soldaten des PzGrenB35 beweisen.

Den Abschluss einer gelungenen Veranstaltung bildete die Vorführung des SPz ULANs. Die Kinder staunten sowohl über die Lautstärke des Fahrzeuges, aber auch über die beeindruckende Größe und Beweglichkeit des SPz. Als Andenken an die Veranstaltung bekam jeder Teilnehmer noch Werbegeschenke des PzGrenB35.

Die Rückmeldung der Gemeinde SOLLENAU war mehr als positiv und somit kann das PzGrenB35 auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.



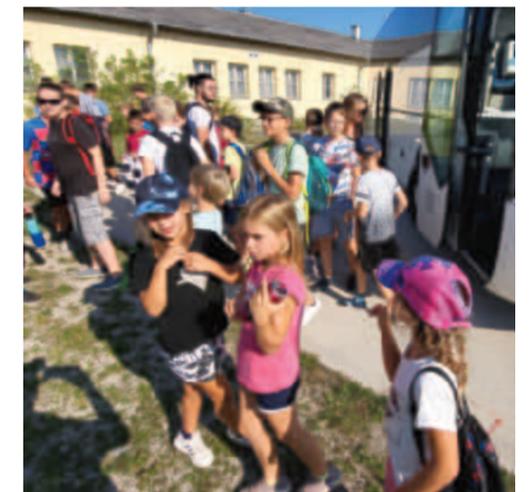
Spaß muss sein ▲



Tarnung mal anders ▲



Bürgermeister mit den Kindern am Panzer ▲



Ankunft der Kinder ▲



Gruppenfoto ▲



Tarnen ▲



Einweisung in den SPz ▲

ASTHMA BRONCHIALE:

DIE ERBLICHE NEIGUNG UND DIE CHRONISCHE ENTZÜNDUNG DER BRONCHIALSCHLEIMHAUT SIND DIE WICHTIGSTEN GRUNDLAGEN FÜR DIE ENTSTEHUNG DES LEIDENS

Asthma bronchiale ist durch akute Zustände von Atemnot bezeichnet. Die Dauer und der Schweregrad der Anfälle werden von der gestörten Ausatmung bestimmt. Für das Ausmaß der Behinderung ist die Verengung der Bronchien (= feine Verzweigungen der Luftröhre) durch das Anschwellen der Bronchialschleimhaut mit der gesteigerten Absonderung ihrer Drüsen verantwortlich. Die Lunge kann nur unvollständig mit sauerstoffreicher Luft gefüllt werden, wodurch bei dem Kranken das Gefühl des Luftmangels entsteht. Als die wichtigsten Grundlagen für die Entstehung des Asthma bronchiale sind Erblichkeit, vor allem jedoch die chronische Bronchitis (= Entzündung der Bronchialschleimhaut) gesichert.

UNBEDINGT BEACHTEN: nicht ausgeheilte und daher kurzfristig wiederkehrend auftretende bakterielle Infektionen des Hals-Nasen-Ohren- und des Atemtraktes fördern die Entwicklung der chronischen Bronchitis.

Die chronische Entzündung der Bronchialschleimhaut wird durch den morgendlichen, schleimfördernden Husten offenbar. Kurzatmigkeit, anfänglich nur bei Belastung (Waschen, Ankleiden, Treppensteigen), in der Folge auch in Ruhe, bezeichnen die fortschreitende Verschärfung des Leidens. Technisch hochentwickelte apparative Untersuchungsverfahren, die Allergiediagnostik und laborchemische Blut- und Harnuntersuchungen geben Aufschluss über

die Art und das Ausmaß der Schädigung der Atemwege und des Lungengewebes. Das Sputum als Träger von diagnostischen Merkmalen bei Bronchialerkrankungen ist gleichfalls von großer Bedeutung.

Das Krankheitsbild des Asthma bronchiale ist witterungsabhängig. Die nasskalte Witterung, vor allem im Zusammenhang mit der körperlichen (Über-)belastung, bei manchen Verlaufsformen des Leidens auch die feuchte Wärme oder der Föhn, begünstigen das Krankheitsgeschehen. Wichtige anfallsauslösende Ursachen sind chemische und mechanische Reize (Gase, Dämpfe, Eisen-, Straßen-, Kohlen- und Hartmetallstaub, Verbrennungsrückstände), Zigarettenrauch (sowohl Nikotinmissbrauch als auch das passive „Mittrauchen“), die Anwendung von bestimmten Arzneimitteln (Truppenarzt dazu befragen!), seelische Spannungs- und Verstimmungszustände und das Einatmen von Magensaft durch den Rückfluss von Magenflüssigkeit in die Speiseröhre durch den Funktionsausfall des Schließmuskels am Mageneingang beim Zwerchfellbruch.

Bei der allergischen Form des Asthma bronchiale wirken die Pollen von Gräsern, Bäumen (Erle, Birke), Sträuchern (Hasel) und von Kräutern, des weiteren der Getreide- und Mehlstaub, Kunststoffe, Waschmittel und Tierhaare (Hund, Katze, Pferd, Meerschweinchen) bei der Einatmung anfallsauslösend. Mit der Nahrung zugeführte Allergene, wie Fische, Eier, Milch und Milchprodukte sind gleichfalls als die Ursachen für den Asthmaanfall bekannt.



Bericht/Foto:
Obsta OMR Dr. Heinz H. MAS, MBA

Zur Bekämpfung des Asthmaanfalls stehen Dosieraerosole und Arzneimittel zur Verfügung, durch deren Anwendung die Erleichterung der Atmung erreicht wird. Die für den Gebrauch dieser Heilmittel erteilten truppenärztlichen Anwendungsbestimmungen sind streng zu beachten. **WICHTIG:** hustenstillende Substanzen sind im Asthmaanfall nicht angezeigt! Das Abhusten des zähen Bronchialsekretes wird jedoch durch die ausreichende Flüssigkeitszufuhr, z.B. durch warmen Tee, erreicht.

Unbedingt beachten: der Truppenarzt verordnet dem Kranken Arzneimittel, um dem Asthmaanfall vorzubeugen. Die truppenärztlich festgesetzten Anwendungsbestimmungen für diese Substanzen sollte der Kranke auch bei Beschwerdefreiheit beibehalten.

In der Mehrfachtherapie des Asthma bronchiale ist neben dem Gebrauch von Medikamenten auch die seelische Ruhigstellung des angstvollen Asthmatikers durch truppenärztliche Gespräche („wirksamer Weg aus dem Tief“) von Bedeutung.

Durch die regelmäßige, jedoch maßvolle körperliche Belastung, z.B. durch die ausdauersportliche Betätigung (Laufen, Schwimmen, Radfahren, Wandern, Rudern, Schilanglaufen, Nordic Walking, Tanzen, Eislaufen), durch die täglich durchgeführten atemgymnastischen Übungen und durch das Kraftausdauertraining der Brust-, Rücken- und Bauchmuskulatur unterstützt der Kranke wirkungsvoll die truppenärztlich festgesetzten Behandlungsverfahren.

MISSION
VORWÄRTS

DIRTRUN
HINDERNISLAUF

Nähere Infos unter
www.celtic-warrior.at

CELTIC WARRIOR

1st Leithaberg Edition - die Celtic Warriors rocken das Leithagebirge mit dem härtesten Dirtrun Österreichs!

Am 23. März 2024 gilt es in Donnerskirchen am Westufer des Neusiedler Sees unterschiedliche Strecken (km + Höhenmeter) zu bezwingen.

Auf die Starter warten auf den unterschiedlichen Streckenführungen viele Hindernisse, die sowohl Kraft, Kondition, Geschick und mentale Stärke fordern. Stell dich der Herausforderung als Einzelkämpfer oder im Team...

Infos und Anmeldung: www.celtic-warrior.at

23. MÄRZ 2024

Anmeldung

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

[f](https://www.facebook.com/bundesheer.at) [i](https://www.instagram.com/bundesheer.at) [t](https://www.tiktok.com/@bundesheer.at) [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)

UNSER HEER



AUS DER PERSONALABTEILUNG

Bericht: Vzlt Martin S.
Fotos: Archiv PzGrenB35

BEFÖRDERUNGEN



zum Hauptmann
Olt Kevin S.



zum Oberleutnant
Lt Daniel G.
Lt Daniel L.
Lt Frederic C.



zum Oberwachtmeister
Wm Cristopher S.

WEHRDIENSTZEICHEN



2. Klasse

StWm Mounir M.
OWm Christoph W.

WEHRDIENSTZEICHEN



3. Klasse

Wm Philipp M.
Zgf Roland N.

AUSMUSTERUNG



zum Leutnant

Fhr David I.
Fhr Daniel K.
Fhr Thomas S.

FEHLERSUCHE

Finde die fünf Fehler



Lösung auf Flickr/PzGrenB35.oea/Album-Lösung

40 JAHRE DIENSTJUBILÄUM

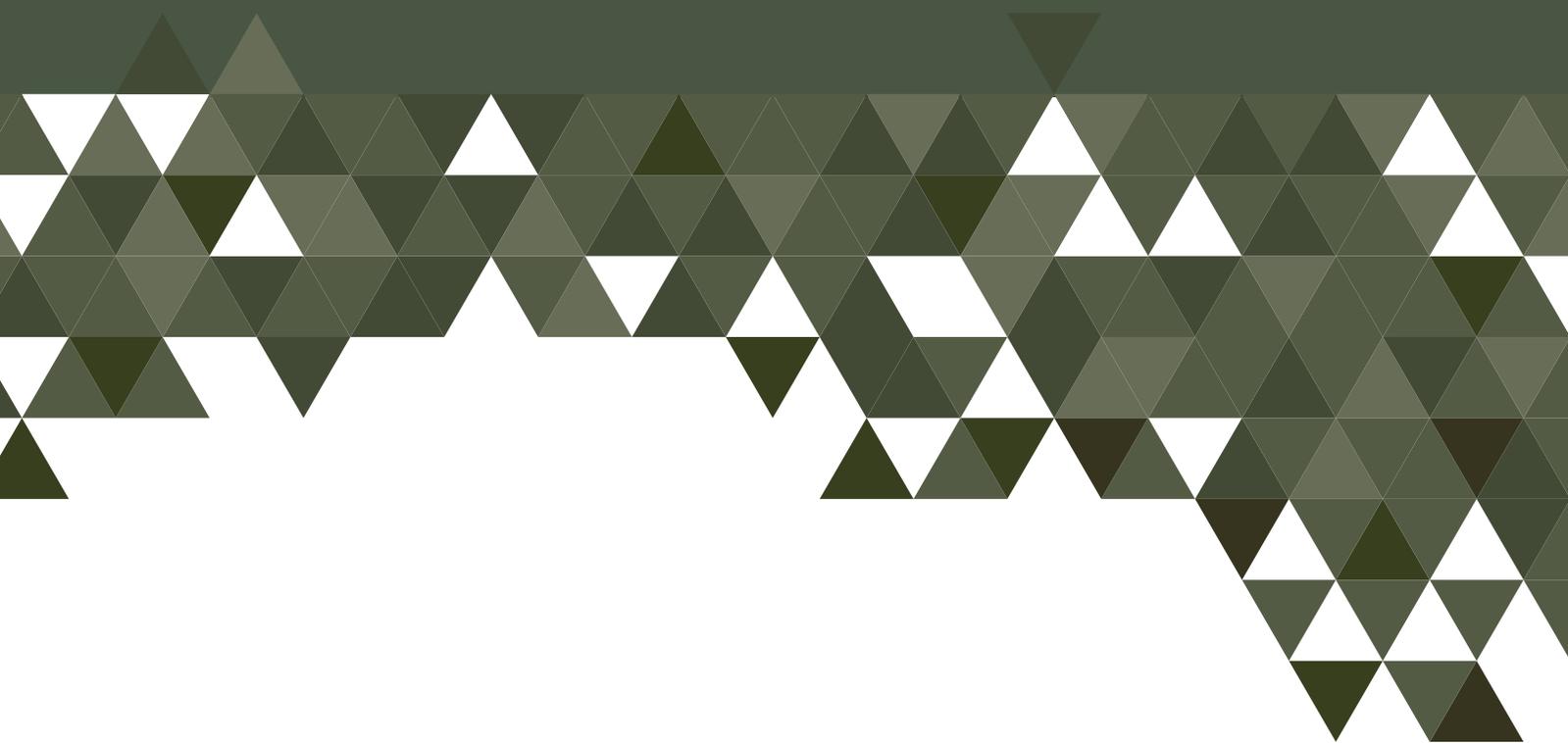
Vzlt Christian Z.
Vzlt Erich M.

Wir gratulieren recht herzlich



WÜNSCHT DAS PANZERGRENADIERBATAILLON 35

FÜHREN. FOLGEN. KÄMPFEN.



Erscheinungsort Felixdorf
Verlagspostamt 2603 Felixdorf



**TRUPPENZEITUNG DES
PANZERGRENADIERBATAILLONS 35**

Großmittler Straße 18
2603 Felixdorf



Österreichische Post AG
P.b.b. Vertragsnummer: 07Z037653M